



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



30 Jahre Heulager im Bärensteiner Bielatal – Kommt und seid auch in diesem Jahr dabei!

Bereits zum 30. Mal jährt sich der zweiwöchige Naturschutzeinsatz in diesem Jahr. Vieles hat sich in der Zeit geändert – Technik & Infrastruktur sind wesentlich leistungsfähiger geworden, dauerhafte Regenperioden mit Beginn des Heulagers die Ausnahme ... Unverändert dagegen die Gemeinschaft naturbegeisterter Menschen jeden Alters, die alljährlich ihre Freizeit mit der Erhaltung bunter Wiesen und enormer Artenvielfalt bereichern. Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung in einem ganz besonderen Tal des Ost-Erzgebirges ... das tolle Heulager-Flair eben!

Auch in diesem Jahr liegt das Heulager wieder in den ersten beiden Wochen der sächsischen Sommerferien, vom 27.6. bis 16.7.. Ja, richtig – 3 Tage länger als sonst, als Versuch etwas die tägliche Arbeitsintensität verringern zu können, mehr Puffer für (hoffentlich kommende) Regenphasen zu haben und trotzdem das „Pflichtprogramm“ zu schaffen. Und eine weitere Neuerung wollen wir austesten: Der Sonntag ist „normaler“ Arbeitstag, um den nur für's Wochenende Anreisenden & Arbeitswilligen ausreichend Ausarbeitung zu bieten :)

Für alle Langzeit-Heulagerer gibt's statt dessen einen zweiten freien Tag mitten in der Woche – der Mittwoch soll arbeitsfrei werden und Raum für Exkursionen oder eigene Wanderungen geben.

Ansonsten alles beim Alten:

- Biotoppflegebasis im Bielatal bei Bärenstein, gut zu erreichen mit der Müglitztalbahn von Heidenau und Ausstieg in Bärenstein, dann ca. halbstündige Wanderung
- Zelten mit eigenem Material oder ein Platz auf dem Dachboden (ohne Garantie auf eine freie Matratze)
- köstliche Rundum-Essensversorgung (Frühstück, Mittag + Abend) durch Gunda & Helfer mit überwiegend (regionalem) Biofutter
- tägliche Arbeitszeit von etwa 6 Stunden
- regelmäßiges Einbringen ins Aufrechterhalten der gemeinsamen Infrastruktur (Küchenhilfe, Abwasch, Reinigung)
- Raum und Zeit für gemeinsame oder alleinige Freizeitaktivitäten (Volleyballplatz, Tischtennis, Lagerfeuer, viel tolle Natur...)
- ein buntes Begleitprogramm und eine ebenso bunte Teilnehmerschar

Das Heulager freut sich über Kinder oder jugendliche Teilnehmer. Es sollte jedoch eine „zuständige“ Person anwesend oder die Jugend selbstständig genug sein – eine Betreuung wie im Ferienlager können wir nicht leisten.

Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung (bis 25.06.) von Zeitraum und Personenzahl nötig, bei 50 Leuten am Tag müssen wir leider deckeln (das haben wir allerdings nur in den Corona-Jahren erreicht) – an [frank.lochschmidt\[at\]posteo.de](mailto:frank.lochschmidt[at]posteo.de)

27.06.: Start zum Nachmittag. Unterstützung bei Aufbau und Vorbereitungsarbeiten willkommen, bitte separat Bescheid geben.

02.07. Insektenbeobachtung und -Bestimmung mit Kai Drilling, ab 13.00Uhr

04.07. Totholzbewohnende Käfer an den Totholzpyramiden auf dem Kompostplatz, Exkursion mit Jörg Lorenz, bei geeignetem Wetter Lichtfang nach Einbruch der Dunkelheit

05.07: 30 Jahre Heulager – gemeinsame Aktion auf der Sportplatzwiese und „Heulagerfest“ im Bielatal

16.07. Aufräumen und Abbau – Ende nach dem Mittagessen

Wer selbst Beiträge, Exkursionen o.ä. beisteuern möchte – sehr gern! Bitte vorher bei mir melden.

Ebenso gern gesehen sind Mitbringsel aus dem eigenen Garten. Statt während Eurer Abwesenheit die Schnecken zu füttern lieber die Heulagerküche bereichern :)

Am 05.07. wollen wir mit der Beräumung der Sportplatzwiese starten (9.30 Uhr Nasswiese neben dem Sportplatz in Bärenstein). Viele Hände, koordiniert zusammenarbeitend, füllen dort in besonderem Maße zügig den großen Grünschnittcontainer. Nachmittag dann Heulagersportspiele etc. im Bielatal - hierfür suchen wir noch dringend Unterstützung in der Vorbereitung! Ausklang unseres kleinen Heulagerfestes dann am Lehmbackofen und Lagerfeuer. Wir würden uns freuen, viele (auch frühere) Heulagerer an diesem Tage im Bielatal begrüßen zu können!

Für Neulinge gibt es weiterführende Informationen zum Heulager und der Bergwiesenpflege hier: <https://grueneliga-osterzgebirge.de/einsaetze/heulager/>

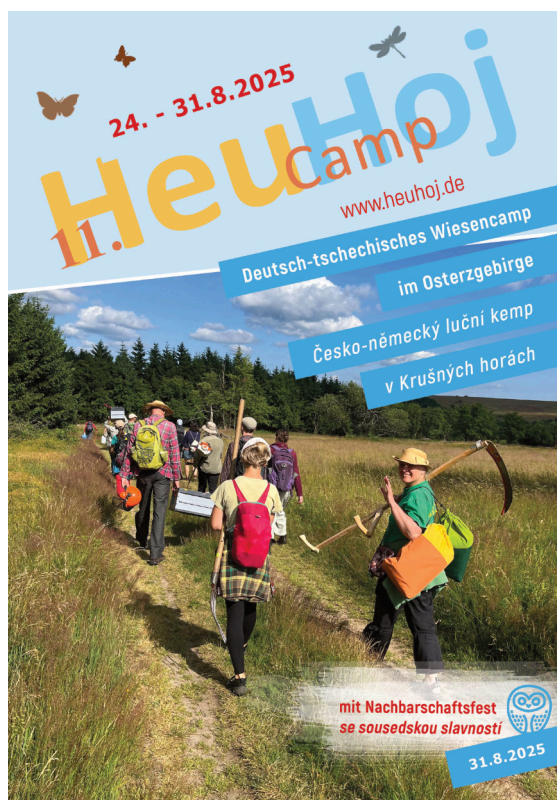
In Vorfreude auf Euer Kommen, Eure Unterstützung und ein weiteres erlebnisreiches Heulager grüßt, stellvertretend für die Planungsgruppe Heulager,

Frank

Deutsch-tschechisches HeuHoj-Camp, 24.-31. August 2025 – Aktive UnterstützerInnen gesucht!

Dieses Camp bietet vollgepackte Tage mit Natur und Sprache im Osterzgebirge: Deutsch-tschechische Begegnungen, anpacken, lachen, lernen... Denn die prächtigen Bergwiesen-Biotope im Erzgebirge brauchen naturschutzgerechte Pflege. Natürlich wartet neben "Workout" auf der Wiese auch ein Kulturprogramm auf euch - mit Exkursionen und einem deutsch-tschechischen Nachbarschaftsfest zum Ausklang. Freizeit kommt nicht zu kurz und Sprach-Vorkenntnisse sind nicht nötig, denn Dolmetscher helfen jederzeit! Wo? Bielatal bei Bärenstein (DE) und Telnice (CZ). Anmeldung bis 30.6., Infos unter www.heuhoj.de

Sina



Grenzlandschaft genießen (nicht: grenzenloser Gier opfern)!

Eindrücke von einer deutsch-tschechischen Naturkundlichen Wanderung der Grünen Liga Osterzgebirge

Die Kammregion um Zinnwald-Georgenfeld und Cínovec präsentiert sich aktuell in ihrer vollen Frühlingspracht. Weite Ausblicke erfreuen die Wanderer, so auch diejenigen, die sich am Sonnabend, den 24. Mai, der Runde um die Siedlung beiderseits der Grenze anschlossen.

Die Tour startete an der ehemaligen Grenzzollanlage, die nach dem

Planfeststellungsbeschluss von 1998 unmittelbar nach dem Ende ihrer Zweckbestimmung hätte renaturiert werden müssen. Das wäre mit dem Beitritt Tschechiens zum Schengener Abkommen, spätestens jedoch mit der Fertigstellung der A17 der Fall gewesen. Und noch immer versiegelt hier jede Menge

Beton und Asphalt den Boden. Nun plant die Zinnwald Lithium Plc. hier einen "Erkundungsstolln", der später für viele Jahre zur Haupteinfahrt des geplanten Bergwerks werden soll. Aktuell läuft zu diesem Teilprojekt das Genehmigungsverfahren.

Nach Abstechern auf den Lugstein und zum Georgenfelder Hochmoor übernahm Kamila Derynkova von der tschechischen Bürgerinitiative

CINVALD z.s. die Führung auf der anderen Seite der Grenze. Sie zeigte die Hinterlassenschaften des Altbergbaus in und um Cínovec und erläuterte den neuesten Stand der aktuellen Lithium-Bergbauvorhaben. Wie auch auf der deutschen Seite des Ost-Erzgebirges entwickeln sich die ehemaligen Halden zu interessanten Biotopen, nachdem sie über mehrere Jahrzehnte in Ruhe gelassen wurden.



Foto: Kamila Derynkova von der Bürgerinitiative CINVALD z.s. erläutert auf der Halde des früheren Bergbaus von Cínovec die aktuellen Lithium-Pläne auf der tschechischen Seite

Doch der frühere Bergbau wirkt geradezu niedrig im Vergleich zu den gigantischen Abbaumengen, die sowohl Geomet s.r.o in Cínovec, als auch Zinnwald Lithium Plc. gleich nebenan unter der malerischen Kammsiedlung heraussprengen wollen! Die Angst ist groß, dass am Ende hier große Pingen klaffen könnten. Lithiumgewinnung aus Festgestein geschieht anderswo auf der Welt im Tagebau.

Doch noch ist es lange nicht soweit. Es besteht Hoffnung, dass die übergroße Gier mit immer unglaublicheren Fördermengenplanungen am Ende weder technologisch und schon gar nicht wirtschaftlich umsetzbar sein wird. Die Natur auf dem Erzgebirgskamm könnte aufatmen, ebenso die Bewohner und Besucher, die die wunderbare Landschaft zu schätzen wissen.



Bläulingswiese Mittelsaida

Es war wohl eher eine Zufallsentdeckung, als der Naturschutzbund Freiberg 2007 bemerkte, dass auf einem kleinen, brachliegenden Feuchtwiesenstück an der B101 Wiesenknopf-Ameisenbläulinge flatterten. Sogar beide Arten, wie sich später herausstellte.

Seither gehört die Wiese in Mittelsaida zu den Pflegeflächen, um die sich der NABU Freiberg kümmert, jedes Jahr mit mehreren Freiwilligeneinsätzen. Im Unterschied zu anderen Naturschutz- und

Landschaftspflegevereinen hat die NABU-Gruppe nicht für allzuvielen Biotoppflegewiesen die Verantwortung übernommen - aber um diese kümmert sie sich so intensiv wie dies anderswo kaum noch vorstellbar ist.

Dank kleinst-teiliger Pflege bietet die kaum einen viertel Hektar umfassende Wiese ein breitgefächertes Mosaik aus bis zum Oberboden abgemähter Vegetation einerseits und zweijährigen Brachestücken andererseits sowie allen erdenklichen Zwischenstufen. Und das ist offenbar wichtig, um gleichzeitig den Bläulingen in allen ihren Entwicklungsstufen, den Ameisen, in

deren Bauen die Raupen leben, und dem Großen Wiesenknopf, wo die Eier abgelegt werden, gerecht zu werden. Biotoppflege nach Schema F (=

Fördervorschriften) ist derart komplexen

Lebensraumansprüchen nie und nimmer gewachsen.

So etwas funktioniert nur mit viel Herzblut, freiwilligem Engagement, aber auch dem entsprechenden biologischen Sachverstand. In allen drei Disziplinen ist das Wirken des NABU Freiberg beispielgebend.



Am Sonntag, den 18. Juni, griffen wieder acht Freiwillige zu Harken, Gabeln und sogar Laubrechen, um von etwa einem Drittel der Bläulingswiese Mittelsaida den ersten Aufwuchs des Jahres gründlichst zu beräumen. Solche Einsätze sind wichtig, um nicht nur einen halbwegs befriedigenden Pflegezustand, sondern ein wahrlich beeindruckendes Maß an Biologischer Vielfalt auf solch einem kleinen Feuchtbiotop zu entwickeln. Nebenbei: auch die Bestände der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge entwickeln sich hier positiv.

Meinungsbild zur Grünen Liga Osterzgebirge und ihren Arbeitsfeldern

Die Veränderungen in Umwelt und Gesellschaft machen auch vor dem Osterzgebirge nicht Halt. Spürbar wird dies z.B. an Witterung und Vegetation, in Diskussionen zu Mobilitäts- und Energiewende, ganz aktuell auch in den Fragen zum geplanten Lithiumabbau in unserer Region.

Entsprechend stellt sich die Grüne Liga Osterzgebirge die Frage, wie wir mit unserer Umwelt- und Naturschutzarbeit zukunftsfähig bleiben können: weitermachen wie bisher oder uns verstärkt auch neuen Zukunftsthemen widmen? Daher wenden wir uns an Euch als Sympathisanten und Engagierte des Vereins bzw. Interessierte an Umweltbelangen im Osterzgebirge und wünschen uns ein Meinungsbild dazu.

Bitte nehmt über nachfolgenden Link an der Umfrage teil – bis zum 10.06.. Wir werden die Ergebnisse über den Sommer auswerten und später auch im Grünen Blättl vorstellen. Damit möchten wir eine Grundlage für Diskussionen über die zukünftige Entwicklung des Vereins schaffen. Eure Einschätzungen sind uns als Vereinsführung sehr wichtig, darum bitten wir nachdrücklich um rege Beteiligung!

Bitte pro Person nur eine einmalige Umfragebeteiligung! Wer als Vereinsmitglied bereits an der Umfrage teilgenommen hat bitte ebenso NICHT ein zweites Mal teilnehmen. Das Ganze dauert keine Viertelstunde. Vielen Dank für Eure Beteiligung & Meinung!

Im Namen der Vorstandsgruppe, Frank Lochschmidt

Teilnahme an der Umfrage über folgenden Link

<https://grueneliga-osterzgebirge.de/umfrage/>



Scan mich!



Thagetes eG – Die Entwicklungsgenossenschaft am Tharandter Wald

Thagetes eG Die Entwicklungsgenossenschaft

Tharandt for Future: eine Entwicklungsgenossenschaft entsteht

In der Forststadt Tharandt gründete sich vor Jahren eine Bürgerinitiative „Tharandt for Future“ (TFF). Diese unterschied sich von den großstädtischen „Fridays for Future“-Gruppen durch ihr größeres Altersspektrum und auch dadurch, dass sie viele der „for Future“-Sparten wie z.B. Scientists for..., Farmers for ..., Parents for Future in sich vereinte. TFF stellte nicht nur Forderungen, sondern zeigte stets auch Lösungsmöglichkeiten auf. Beispielsweise wurden für eine Implementierung kommunalen Klimaschutzes der Verwaltung Möglichkeiten zusammengetragen, die zusätzliche Arbeit durch zusätzliche geförderte Klimamanager zu erledigen.

Da sich die Adressaten der Vorschläge diesen gegenüber nicht so aufgeschlossen zeigten, wie es erwartet wurde und es im Sinne des Klimaschutzes notwendig wäre, entstand die Idee, eine Struktur zu schaffen, die das bürgerschaftliche Engagement in Taten umformt und Projekte umsetzt. Im Oktober 2023 war es dann soweit: die Tharandter Genossenschaft für Transport, Energie und Soziales – kurz Thagetes – wurde gegründet. Neben dem Thema Energie – erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energieeinsparung – will die Thagetes auch nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum, ökologisches und soziales Wohnen sowie Projekte auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus in der Region rund um den Tharandter Wald entwickeln.

Erstes Projekt: Radhaus am Bahnhof Tharandt



Eine Arbeitsgruppe von TFF beschäftigte sich mit der Verbesserung der Situation für Radfahrende, um die Notwendigkeit der Autobenutzung im ländlichen Raum zu verringern. Gemeinsam mit der Thagetes eG entstand das Konzept „Nachbarschaftsnetz Mobilität“, das beim SMUL+ kreativ Ideenwettbewerb des damaligen Regionalministeriums einen der Preise erhielt. Kernstück dieses Konzepts ist die Errichtung einer verschließbaren Fahrrad-Abstellanlage am Bahnhof Tharandt.

Am 22.Mai hat das Radhaus am Bahnhof Tharandt seinen Betrieb aufgenommen. Das Radhaus ist eine Fahrradabstellanlage, deren Grundlage ein alter Überseecontainer ist.

Ab sofort ist es möglich, dass Fahrräder in den 16 Schließfächern verwahrt werden. In den unteren Schließfächern befindet sich zudem eine Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs.

"Wir freuen uns, dass nach mehrjähriger Vorbereitungszeit heute endlich das Radhaus Tharandt in Betrieb gegangen ist," sagt Jens Heinze, Vorstand der Thagetes eG, "jetzt brauchen wir viele Nutzer:innen, damit ein wirtschaftlicher Betrieb möglich wird."



Am Radhaus können lokale und regionale Gewerbetreibende Werbung buchen – das hilft dabei, die Benutzungstarife niedrig zu halten. Das Radhaus am Bahnhof Tharandt wird von der Entwicklungsgenossenschaft Thagetes eG betrieben. Die Errichtung wurde maßgeblich vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) unterstützt. Das wirtschaftliche Risiko trägt die Thagetes selbst.

Zweites Projekt

im Augenblick setzt die Genossenschaft ihr zweites Projekt um: eine Photovoltaikanlage auf einer Halle in Niederschöna. Die Anlage wird eine Leistung von ca. 25 kWp haben.

Wie geht es weiter?

Die Thagetes eG wird in den nächsten Jahren weitere Projekte umsetzen. Dabei wird auch auf das Mitwirken (potenzieller) Genossenschaftsmitglieder ankommen. Über Projektideen und Mitwirkungsangebote freut sich der Vorstand. Gern kommen wir auch zu interessierten Gruppen, um uns und unsere Möglichkeiten vorzustellen und um gemeinsam neue Projekte zu entwickeln. Auch weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontaktdaten:

Thagetes eG - die Entwicklungsgenossenschaft am Tharandter Wald-
Dresdner Straße 20 | 01737 Tharandt | Telefon 035203-37955 |
www.thagetes.de | kontakt@thagetes.de

Geführte Rundwanderungen 2025 im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte – Tharandter Wald mit dem Gästeführer Rolf Mögel

Pfingstwanderung am Sonntag, dem 08. 06.

im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte. Wir treffen uns **9.30 Uhr am Kurplatz in Kurort Hartha**, unter dem Titel: „Die Heimat hat sich schön gemacht“ zu einer Rundwanderung. Unsere Tour durch den Tharandter Wald führt uns zur „Spechtshausener Schweiz“ und zu den Triebisch-teichen. Vorm Aufsteigen zum Kirschberg haben wir die Möglichkeit zum Picknick an der Triebisch. Über den H-Flügel gelangen wir zurück über den Landberg, mit herrlicher Sicht in die Lausitz. Strecke: ca. 6 km.

Rund um Dorfhain am Sonntag, 20.07.2025,

startet die Rundwanderung **am Gemeindehaus (Parkplatz, Nähe Bad) in Dorfhain um 09.30 Uhr**, über ca. 8 km, im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte. Die Dauer beträgt ca. 3 Std. Die Strecke ist mittelschwer, aber gut begehbar. Es geht durch kühle Täler und über luftige Höhen. Der Inhalt der geführten Tour ist sehr vielseitig. Schwerpunkte sind: Wald, Besiedlung, Bergbau, Flößen

Wandern auf dem Bergbaulehrpfad in Grund am Sonntag, dem 17.08.2025

Die geführte Rundwanderung auf dem **“Bergbaulehrpfad in Grund”**, im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte, startet **09.30 Uhr** am Buswendeplatz in Grund (Nähe KNOX). Seit 2019 gibt es diesen Bergbaulehrpfad in Mohorn-Grund, der mit einer Reihe von Informationstafeln einen Überblick zum damaligen Bergbau und der Silberausbringung gibt. Mundlöcher, Kunstgräben, Dämme, Röschen, Pingen und Halden sind heute noch Zeugnisse dieses Bergbaus. Die ca. 5 km sind gut begehbar. Dauer: ca. 3 Std.

Unkostenbeitrag bei allen Wanderungen jeweils: Ew 5,00 €, Ki frei

Anmeldung erwünscht unter F/AB: 035203 2530 oder Email: mogel_bs@web.de. Herzlich willkommen!



Feiern Sie mit uns 10 Jahre GEOPARK Sachsens Mitte e. V. und den Tag des offenen Steinbruchs

13. September 2025

im Granitsteinbruch Naundorf • Bobritzsch-Hilbersdorf

Wir laden Sie ein, sich die Gewinnung eines wichtigen Baustoffes, z. B. für

den Straßenbau vor Ort anzuschauen. Dazu gibt es vielseitige Angebote sowie spannende Experimente rund um Gesteine und Erdgeschichte. Ein interessanter Tag für die ganze Familie und ganz speziell Kinder können viel erleben!

09:00 Wanderung zum Steinbruch mit Ortschronist Frank Scholz • Treff am ehem. Gemeindeamt Naundorf

- 11:00 • Begrüßung und Grußworte
- Auftakt mit dem Männerchor Poisentäl

Anschließend:

- GEO-Mobil „Saxificus“ mit Experimenten
- Helmholtz-Institut mit Drohnen im Steinbruch
- TerraMineralia der TUBAF
- Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.
- Servicestelle BNE Freiburger Agenda 21 e.V.
- Steinmetzen über die Schulter geschaut
- Funkelnde Granate waschen
- Gesteine selber schleifen
- Sand-Schatzsuche

... und Vieles mehr!

Führungen durch den Steinbruch 11:30, 12:30, 14:00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl ist umfassend gesorgt.

In Naundorf ab der B173 ist der Weg zu den Parkplätzen und dem Steinbruch ausgeschildert.

Bitte an festes Schuhwerk denken!

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.

Talstraße 7 • 01738 Dorfhain • Tel.: 035055 696820
kontakt@geopark-sachsen.de • www.geopark-sachsen.de



Fotowettbewerb für Kinder- und Jugendliche: „Baumriesen im Erzgebirge“

Der Kreisverband Bündnis 90 / die Grünen im Erzgebirgskreis ruft Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahren) auf, Bäume zu fotografieren und mit den Bildern an einem Fotowettbewerb teilzunehmen:



<https://www.regiocrowd.com/projekte-zum-mitmachen/detail/>

Am 07.06.2025 ist der Geoinfopunkt des "Geoparks Sachsens Mitte" in Grillenburg von 11.00-15.00 Uhr für alle Interessierten geöffnet.

Mai bis Oktober
jeden letzten
Samstag im Monat
10 – 17 Uhr

Regionalmarkt Schloss Lauenstein

...mit frischem Obst und Gemüse, Jungpflanzen und Stauden, Wurst- und Käsespezialitäten, feinem Honig, Marmeladen, Säften und Backwerk. Außerdem: Mitmachangebote und unterhaltsame Aktionen!

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | Schloss 6 | 01778 Altenberg / Stadtteil Lauenstein
035054 25402 | www.schloss-lauenstein.de | wilke@schloss-lauenstein.de

TERMINE TERMINE TERMINE

05.06. Do	Förderverein Forstbotanischer Garten: Biotop- und Baumlehrpfad Bosel und Boselgarten . Treffpunkt Wanderparkplatz In Sörnowitz (Ortsteil von Coswig), Elbgaustraße. Zeit: voraussichtlich 17:00 Uhr. Leitung Prof. Schmidt
05.06. Do	UZ Freital: Arbeitskreis für Naturbewahrung . 17 - 20.00 Uhr. Anmeldung/infos www.umweltzentrum-freital.de
07.06. Sa	NABU Fbg: Gartenfest mit Gartenführung und Pflanzentauschbörse . Gemeinschaftsgarten Forstweg 116, Freiberg
07.06. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
07.06. Sa	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Sensenkurs im FND „Läusebusch“ . 9.30 - 13.00 Uhr. Babisnauer Str., Nöthnitz-Brücke
07.06. Sa	LRA Dippoldiswalde: Frühlingsspaziergänge. Fürstenau genießen! Treff: 10.00 Uhr Fürstenau Dorfstraße. Anmeldung erforderlich: kai.drilling@landratsamt-pirna.de .
08.06. So	GEOPARK: Pfingstwanderung (Rolf Mögel) 09.30 Uhr Kurplatz Kurort Hartha. Anmeldung unter AB: 035203 2530 (AB).
08.06. So	Grüne Liga Osterzgebirge e. V. Frühlingsspaziergänge: Naturkundliche Wanderung zur Spülkippe der Zinnerz Altenberg . Treff: 10.15. Uhr: Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg. Anmeldung erforderlich: anika.wilke@osterzgebirge.org .
12.06. Do	UZ Freital: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Bitte anmelden (0151 100 57 433).
13.06. Fr	Johö: Natur vor Ort – Hummeln und Wildbienen . (Lisa Becker) 16.30 - 18.30 Uhr. Anmeldung und Infos: https://xn--johannishhe-zfb.de/Veranstaltungen/natur-vor-ort-hummeln
13.06. Fr	NABU Fbg: Exkursion Vogelstimmenwanderung : Treff: 18.00 Uhr. Freiberg, Buswendeschleife Münzbachtal
14.06. Sa	Schäferei Drutschmann: "Mit Schäfer und Schafen durchs Jahr" . 9-12.00 Uhr. https://www.schaeferei-drutschmann.de
14.06. Sa	JuNa: Praxistag der Jungen Naturwächter . Anmeldung bei Lukas Vogt unter uwz-freital@web.de oder 0351 - 64500.
14.06. Sa	FG Geobotanik: Exkursion Freital-Wurgwitz: Schafberg, Hammerbach, Bornwiesen . Treff: 9 Uhr Wurgwitzer Kulturscheune (Straße am Weinberg bei Abzweig Schafberg). Ltg: Dr. F. Müller, Dr. J. Hartsch, Dr. W. Böhnert.
14.06. Sa	Grüne Liga Osterzgebirge e. V. Frühlingsspaziergänge: Familienerlebnistour Bergwiese um Altenberg . Treff: 10.15. Uhr: Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg. Anmeldung erforderlich: osterzgebirge@grueneliga.de .
15.06. So	NABU Fbg.: Exkursion Vogelstimmenwanderung „ Auf der Spur des Pirols “. Treff: 08.00Uhr, Krummenhennersdorf, Parkplatz an der Bobritzsch-Brücke, Ortsausgang Richtung Oberschar
17.06. Di	UZ Freital: Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung : 17. - 20.00 Uhr. https://www.umweltzentrum-freital.de .
21.06. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
21.06. Sa	Johö: Wiesen mähen - Sensen dengeln (Jörg Klein, Jens Weber), 10 - 16.00 Uhr. Info & Buchung: https://johannishöhe.de/Veranstaltungen/wiesen-maehen-sensen-dengeln-2/ .
22.06. So	LPV: „ Tag des offenen Gartens “, Lindenhof Ulberndorf. 10 - 17.00 Uhr. Infos unter www.umwelt.lpv-osterzgebirge.de
25.06. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
27.6 - 16.7.	Grüne Liga Osterzgebirge: 30. Heulager . Ausführliche Infos im Grünen Blätt'l.
30.06. Mo	GEOPARK: Vulkane im Tharandter Wald Familienwandertag (Rolf Mögel) 9.30 Uhr Kurplatz Kurort Hartha

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	GEOPARK Sachsens Mitte e.V. 035055 69820
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 23.06. **Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 26.06. 14.⁰⁰ Uhr Dipp, Große Wassergasse 9**

<p>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</p>	<p>Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org</p>
--	---